



Nur Jona Meyer (links) traf gegen Ulm (in blau). Hinten beobachtet Sebi Kranz. Im Bild unten versucht sich Jonathan Schlichtig im 3D-Dribbling.

Oberliga Herren 17. 9. 2017

Schwarze Serie will nicht reißen

Der SSV Ulm bleibt der Angstgegner der Böblinger Hockeymänner. Zum Auftakt der Feld-Oberligasaison wurde die schwarze Serie der SVB-Niederlagen gegen die Münsterstädter mit einem 1:3 fortgeschrieben.

Dabei sah es wenigstens eine Halbzeit lang so aus, als ob die Böblinger nach langer Zeit endlich mal wieder gegen Ulm gewinnen könnten. Schon nach acht Minuten traf Jona Meyer nach Vorarbeit von David Scheufele zum 1:0. Mitte der ersten Halbzeit bot sich die Riesenchance zum 2:0, als gleich vier SVB-Angreifer nur noch den gegnerischen Torwart und einen Verteidiger vor sich hatten. Aber die Überzahl wurde nicht verwertet. „Wenn Böblingen da trifft, hätten sie das Ding wahrscheinlich heimgeschaukelt“, war sich nach Spielende der Ulmer Trainer Sascha Heinrich der



Bedeutung dieser Szene bewusst. So aber ging Ulm mit nur knappem Rückstand in die Pause und kämpfte sich im zweiten Durchgang von Minute zu Minute besser in die Partie. Im gleichen Zug gaben die Gastgeber ihre spielerische Überlegenheit ab. Nach vorne ging nun bei der SVB gar nichts mehr. Kein einziger Torschuss kam bis zum Schlusspfiff mehr zustande. Und in der Defensive leisteten sich die Böblinger ohne ihre etatmäßige Innenverteidigung (Christopher Groß war erkrankt,

Spielertrainer Lorenz Held verletzt) ein paar wenige, aber dafür gravierende Stellungsfehler. Die bestrafte Ulm eiskalt. Bis eine Viertelstunde vor Ende war das

Ergebnis zum 1:2 gedreht. Als die SVB alles nach vorne warf, um wenigstens noch ein Unentschieden zu retten, kassierte sie per Konter auch noch das 1:3.

„Nach dem Ausgleichstreffer haben wir die Ordnung völlig verloren, anstatt normal weiterzuspielen. Das darf uns so nach einer guten ersten Halbzeit nicht passieren“, sah Lorenz Held zwei völlig unterschiedliche Spielhälften. Und Sascha Heinrich machte zurecht auch noch geltend: „Wir waren das mental stärkere Team.“

SV Böblingen: B.Groß, Schamal, L.Panagis, Benz, Tanneberger, Scheufele, Ciafardini, Schlichtig, Kranz, Meyer, Pöcking, Rennich, M. Panagis, Adolph. *lim*



Gesenkte Köpfe an der Böblinger Bank nach Spielende.